

## **Puškin, Aleksander Sergeevič: Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner (1818)**

1      Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner,  
2      Auf warmen Anteil nur bedacht,  
3      Sei dir allein, als treuem Gönner,  
4      Dies Pfand der Freundschaft dargebracht.  
5      Dir, dessen Geist seit Jugendtagen,  
6      Von heil'ger Phantasie belebt  
7      Und von der Dichtkunst Hauch getragen,  
8      In lautrem Ernst zur Höhe strebt.  
9      Wohlan denn, laß ihn dir behagen,  
10     Den anspruchslosen, bunten Strauß  
11     Von oft so trüb', oft heitren Klängen,  
12     Volksweisen, Idealgesängen,  
13     Wie meinem Hirn sie wirr und kraus  
14     Bei flücht'gem Musenspiel entsprossen:  
15     Aus Träumen ferner Jugendzeit,  
16     Dem Unmut bittrer Lebensglossen  
17     Und meines Herzens tiefstem Leid!

(Textopus: Nicht auf die Gunst gestrenger Kenner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4202>)